

Inhalt

Vorwort | 7

Einführung

Ekkehard Drach | 11

I. ANALOGE VORAUSSETZUNGEN

Die Systematisierung der Sensation des Raumes.

Raphael's architektonische Repräsentationsmethode und die Mechanisierung des Ruinenzeichnens in der Renaissance

Rikke Lyngsø Christensen | 31

Die Zeichnung als Entwurfswerkzeug.

Skizzen und »Modelle« in Michelangelos Architekturzeichnungen

Gunnar Schulz | 49

Vom Werk zur Idee.

Notizen zum Erstellen und Verstehen einer (jeden) Architektur

Harmen H. Thies | 75

II. AUTORSCHAFT UND DIGITALE PRAXIS

Initiator, Geburtshelfer, Regisseur.

Tradierte Autorschaftsmodelle im Computational Design

Carolin Höfler | 103

**Die Applikation des Computers als »Denkzeug«
in parametrischen Entwurfsprozessen,
basierend auf Horst Rittels Design Methodologien.
Über den Vergleich analoger und
digitaler Entwurfsmethoden**

Manuela Irlwek | 139

Analoger Blob vs. Digitale Box?

**Preston Scott Cohen, Valerio Olgiati und das Scheitern
in der Architektur**

Ole W. Fischer | 157

Standardisierung 4.0 in der Architektur?

Gernot Weckherlin | 175

III. AUSBLICKE

Notation und Autorenschaft.

Zur wechselvollen Beziehung von Architekt und Architektur

Jörg H. Gleiter | 195

Design Paradigm – Konzept und Zeitlichkeit

in der modernen Architektur

Angelika Schnell | 213

Abbildungen | 231

Autorinnen und Autoren | 237